

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 39

Titel: Wie sozial sind soziale Netzwerke? (34 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach


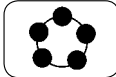

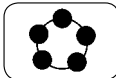


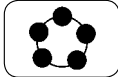
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Wie sozial sind soziale Netzwerke?**2.2.4****Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung****2.2.4 Wie sozial sind soziale Netzwerke?****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ erkennen, dass das Phänomen der sozialen Netzwerke und das Interesse der Jugendlichen daran von Erwachsenen wahrgenommen wird,
- ◆ sich kritisch mit Inhalten der sozialen Netzwerke auseinandersetzen,
- ◆ Vor- und Nachteile benennen können,
- ◆ sich darüber im Klaren sein, was ein Profil ist, und welche Konsequenzen die Veröffentlichungen für einen selbst haben können,
- ◆ sich mithilfe verschiedener Methoden mit dem Freundschaftsbegriff auseinandersetzen,
- ◆ ihre eigene Meinung schriftlich formulieren,
- ◆ sich im Argumentieren üben,
- ◆ mit der Bibel arbeiten,
- ◆ eine Umfrage durchführen, auswerten und präsentieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Unterwegs in sozialen Netzwerken Die sozialen Netzwerke sind aus dem Leben der meisten Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Deshalb ist es wichtig, die Schüler in diesem Zusammenhang ernst zu nehmen, sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen und sie dazu zu bringen, Dinge zu hinterfragen.</p> <p>Alternative: Das Freundebuch Freunde sind in den sozialen Netzwerken wichtig. Früher reichte man ein Freundebuch in der Klasse herum, in das jeder schreiben konnte. Heute geschieht dies meist im Netzwerk.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der Fragebogen ermöglicht einen ersten Überblick über die Bedeutung der sozialen Netzwerke für die Schüler. Darüber hinaus schafft er Gesprächsanlässe. → Fragebogen 2.2.4/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Zunächst füllt jeder Schüler die Freunde-Seite aus. Die Impulse zur Weiterarbeit regen die Diskussion an und machen auch schon auf einige Probleme des Datenschutzes aufmerksam. → Arbeitsblatt 2.2.4/M2a* → Impulse 2.2.4/M2b**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Was ist ein soziales Netzwerk? Der Text zeigt auf, was man unter einem sozialen Netzwerk versteht. Dabei werden die Begriffe „sozial“ und „Netzwerk“ genauer untersucht.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. Die Ergebnisse werden anschließend diskutiert. → Text 2.2.4/M3a* → Arbeitsaufträge 2.2.4/M3b*</p>

2.2.4

Wie sozial sind soziale Netzwerke?

Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung

Warum sind die sozialen Netzwerke für Jugendliche so wichtig?

Die sozialen Netzwerke dienen der Kommunikation; man kann ein Profil von sich erstellen und veröffentlichen, sich mit Freunden unterhalten und sich gegenseitig informieren. Wichtig für viele Jugendlichen ist aber auch, dass sie mit den anderen „mithalten“ und dies auch zeigen können.

Chancen und Gefahren

Der Text eines Jugendlichen zeigt die Bedeutung der sozialen Netzwerke auf und stellt erste kritische Fragen.

Im Folgenden konzentriert sich die Unterrichtseinheit auf zwei wichtige Teilaspekte: das Erstellen des eigenen *Profils* (und die damit oft verbundene Verletzung des Datenschutzes) und die Bedeutung von *Freundschaft*.

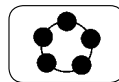
Mein Profil

In Partnerarbeit fertigen die Schüler gegenseitig Profilzeichnungen von sich an. Danach notiert jeder Informationen von sich in sein Profil. Für diese Arbeit benötigen die Schüler den Tageslichtprojektor oder eine andere Lichtquelle und ein großes Blatt Papier.

Fragen zum Thema „Freundschaft“

Verschiedene Fragen regen die Schüler zum Nachdenken an. In Kleingruppen erarbeiten sie, was für sie Freundschaft bedeutet, was sie von einem Freund erwarten und was Freunde an ihnen schätzen.

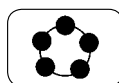
Für die Arbeit benötigen die Gruppen jeweils zwei Plakate.



Der Text ist in verschiedene Abschnitte unterteilt und kann gemeinsam abschnittsweise gelesen werden.

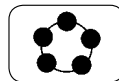
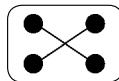
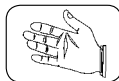
Bevor über die einzelnen Themen diskutiert wird, erhalten die Schüler Gelegenheit, ihre eigenen Gedanken zu formulieren.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M4a bis d***



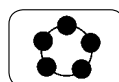
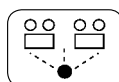
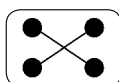
Nach dem Lesen des Textes können mithilfe der Arbeitsaufträge Vor- und Nachteile der sozialen Netzwerke diskutiert werden.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M5a und b****



Besondere Bedeutung kommt Arbeitsauftrag 7 zu (vgl. den Hinweis für die Lehrkraft unten auf dem Arbeitsblatt): Hier soll den Schülern bewusst werden, was sie der Öffentlichkeit alles preisgeben.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M6****



In den Kleingruppen fertigen die Schüler Plakate zum Thema „Freundschaft“ an: Auf einem Plakat stehen die Antworten zum herkömmlichen Freundschaftsbegriff, auf dem anderen Plakat werden die Antworten zum Freundschaftsbegriff in den sozialen Netzwerken notiert. Gibt es Unterschiede?

→ **Impulsfragen 2.2.4/M7a****

→ **Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit 2.2.4/M7b****

Wie sozial sind soziale Netzwerke?**2.2.4****Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung****Freundschaft in der Bibel**

Im Buch Jesus Sirach steht, wie man einen Freund findet und was Freundschaft bedeutet. Im 1. Buch Samuel ist die Freundschaft zwischen David und Jonatan beschrieben. Für Arbeitsauftrag 3 benötigen die Schüler Bibeln.

Freundschaft – kreativ

Die Schüler sollen sich auch kreativ mit dem Freundschaftsbegriff auseinandersetzen. Vier Aufgaben können den Schülern wahlweise zur Verfügung gestellt werden:
 ein Freundschafts-Abc verfassen,
 eine Freundschaftsanzeige formulieren,
 Gedichte über Freundschaft – ein Parallelgedicht schreiben,
 eine Freundschaftsgeschichte als Bilder-geschichte zeichnen und mit Texten versehen.

Facebook – eine Bestandsaufnahme

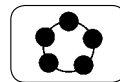
Eine junge Frau macht sich Gedanken über ihre „Freunde“ bei Facebook.

Die Bedeutung von sozialen Netzwerken

Am Ende der Erarbeitungsphase sollen wichtige Inhalte noch einmal zusammengefasst werden. Die mitgegebenen Texte stammen aus einer kleinen Umfrage. Nun ist die Meinung der Schüler gefragt.

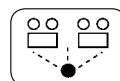
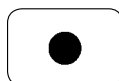
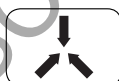
III. Weiterführung und Transfer**Cybermobbing**

Cybermobbing ist in den sozialen Netzwerken ein großes Problem. Der Text erklärt den Begriff und zeigt auf, wie man sich wehren kann.



Der Text zur Freundschaft kann gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge und die Bibelarbeit erledigt jeder Schüler für sich. Die Tagebucheinträge können anschließend vorgelesen werden.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M8a bis c****



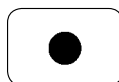
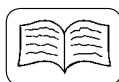
Die Schüler wählen sich (mindestens) eine Aufgabe aus und stellen sie anschließend der Klasse vor.

→ **Freundschafts-Abc 2.2.4/M9a****

→ **Freundschaftsanzeigen 2.2.4/M9b***

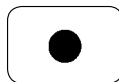
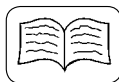
→ **Gedichte über Freundschaft 2.2.4/M9c****

→ **Vorlage für ein Parallelgedicht 2.2.4/M9d****



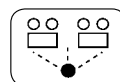
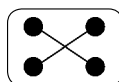
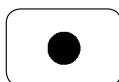
Die Schüler lesen zunächst den Text und versuchen sich dann an einer Bestandsaufnahme über ihre eigenen „Freunde“ bei Facebook.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M10a bis c****



Die Schüler lesen die vorgegebenen Antworten und formulieren ihre eigene Meinung dazu.

→ **Arbeitsblatt 2.2.4/M11a bis c****

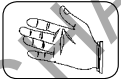
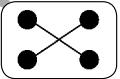



Zunächst sollen sich die Schüler selbstständig mit dem Text beschäftigen.

2.2.4

Wie sozial sind soziale Netzwerke?

Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung

<p>Alternative: Am Anfang der Einheit stand eine klasseninterne Umfrage zu den sozialen Netzwerken. Nun kann eine Umfrage in der Schule durchgeführt werden.</p>	<p>In Kleingruppen recherchieren sie dann Möglichkeiten, sich vor Cybermobbing zu schützen. Sie erstellen eine Wandzeitung, um andere Schüler zu informieren. → Informationstext 2.2.4/M12a* → Arbeitsaufträge 2.2.4/M12b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler erstellen einen Fragebogen oder übernehmen den vorliegenden. Die Umfrage wird in einem größeren Kreis durchgeführt. Danach werten die Schüler die Ergebnisse aus. → Fragebogen 2.2.4/M13*</p>
---	--

Tipp:

- ! ♦ Juan Faerman: faceboom, Wie das soziale Netzwerk Facebook unser Leben verändert, Südwest Verlag, München 2010
- ♦ Tim Schlüter, Michael Münz: 30 Minuten Twitter, Facebook, Xing & Co., Gabal Verlag, Offenbach 2010
- ♦ Julian Burger: Facebook – ein (un)soziales Netzwerk – Wie die Internet-Plattform das Sozialeben der Generation der Nullerjahre auf den Kopf stellte, Grin Verlag 2011
- ♦ Michael Schröder (Hrsg.): Die Web-Revolution. Das Internet verändert Politik und Medien, Olzog Verlag, München 2012
- ♦ „klicksafe“: Was tun bei Cyber-Mobbing? Zusatzmodul zu Knowhow für junge User, Materialien für den Unterricht, www.klicksafe.de